

Grün, Anastasius: Ein Frager fragt: Meer, deine Farbe nenne! (1842)

- 1 Ein Frager fragt: Meer, deine Farbe nenne!
- 2 Bald bist du grün, als ob die Lenze sprossen,
- 3 Bald blau, als ob dich nichts vom Himmel trenne,
- 4 Bald roth, wie blutend von Apolls Geschossen;

- 5 Nun grau, wie einer Wüste sand'ge Tenne.
- 6 Nun braun, von finstern Bußgewand umflossen,
- 7 Goldhell, als ob dein Salz als Lava brenne,
- 8 Milchweiß, wie Mähnenflug von weißen Rossen!

- 9 Antwortet drauf das Meer: »O schlauer Frager,
- 10 Du hast gezählt an mir die Farben alle
- 11 Und wähnest doch, daß ich an Farbe darbe!

- 12 Die Erde frag': in welchem Hain ihr Lager?
- 13 Den Himmel frag': mit welchem Stern er walle?
- 14 Der Farbenreichthum nur ist meine Farbe.«

(Textopus: Ein Frager fragt: Meer, deine Farbe nenne!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)